

Mit dieser Aufgabe und ihrer Lösung werden umfangreiche und komplizierte Probleme aufgeworfen, besonders im Hinblick auf die weittragende politische und politisch-operative Bedeutung des Transitabkommens und der daraus resultierenden Auswirkungen sowie angesichts der wesentlich eingeschränkten Fahndungs- und Kontrollmöglichkeiten und -maßnahmen an den Grenzübergangsstellen und vor allem angesichts der bereits aufgezeigten Möglichkeiten für das Wirken feindlich-negativer Kräfte bzw. von ihnen ausgehender Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang betone ich noch einmal:

Die politisch-operative Arbeit an und auf den Transitstrecken ist integrierender Bestandteil der Gesamtaufgabenstellung des MFS. Sie kann demzufolge nicht aus der politisch-operativen Abwehrarbeit in wichtigen Schwerpunktbereichen und Territorien herausgelöst werden. Die schwerpunktmäßige politisch-operative Arbeit an und auf den Transitstrecken muß vielmehr rationell und zweckmäßig in die gesamte politisch-operative Arbeit und ihre Organisation und Leitung eingeordnet werden. Bei der Herausarbeitung und Festlegung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten müssen jedoch eine Reihe spezifischer Erfordernisse konsequent beachtet werden.